

**ifo Geschäftsklima Deutschland**  
Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen im Oktober 2018

## ifo Geschäftsklimaindex sinkt

München, 25. Oktober 2018 – Die Stimmung unter den deutschen Firmenchefs trübt sich weiter ein. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Oktober auf 102,8 Punkte gefallen, nach 103,7 Punkten im September. Die Unternehmen waren weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Auch der Optimismus mit Blick auf die kommenden Monate nahm ab. Die weltweiten Unsicherheiten bremsen die deutsche Wirtschaft aus.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index deutlich gesunken. Dies war auf merklich weniger optimistische Erwartungen zurückzuführen. Der Lageindex fiel auf den niedrigsten Stand seit März 2017. Die Auftragseingänge haben sich weiter abgeschwächt. Die Kapazitätsauslastung sank um 0,5 Punkte auf 87,1 Prozent.

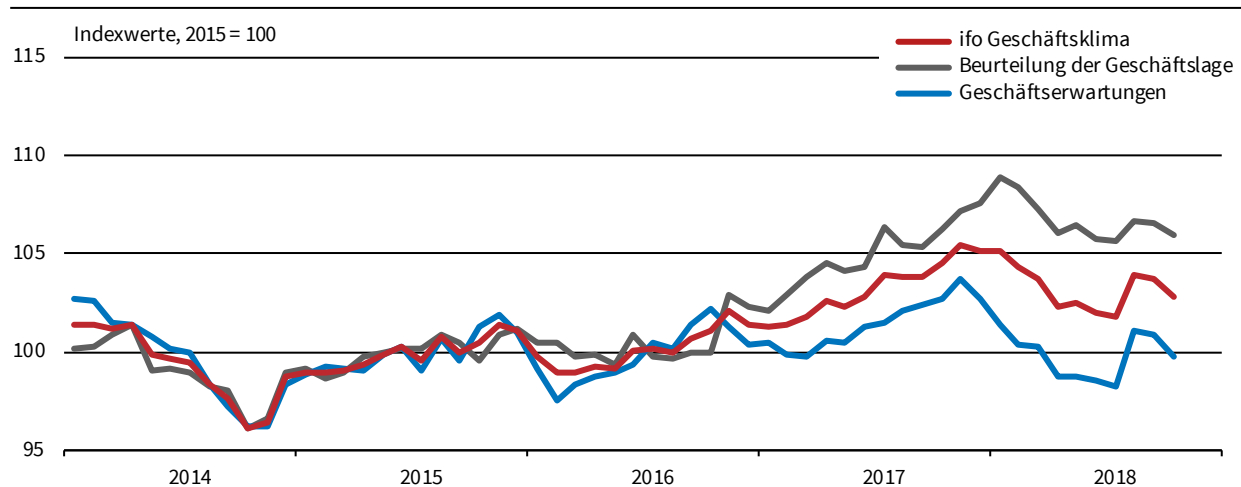
Im *Dienstleistungssektor* hat sich das Geschäftsklima verschlechtert. Grund hierfür waren deutlich weniger gute Einschätzungen der aktuellen Lage. Ihre Erwartungen korrigierten die Dienstleister hingegen leicht nach oben.

Auch im *Handel* hat der Index nachgegeben. Die Unternehmer korrigierten sowohl die Einschätzungen zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen nach unten. Der Rückgang fiel im Einzelhandel deutlich stärker aus als im Großhandel. Mehr Einzelhändler wollen die Preise erhöhen.

Im *Bauhauptgewerbe* hat der Geschäftsklimaindex einen neuen Rekord erzielt. Die Bauunternehmen schätzten ihre aktuelle Geschäftslage merklich besser ein. Die Erwartungen korrigierten sie hingegen leicht nach unten.

Clemens Fuest  
Präsident des ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Deutschland<sup>a</sup> Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2018.

© ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	10/17	11/17	12/17	01/18	02/18	03/18	04/18	05/18	06/18	07/18	08/18	09/18	10/18
<b>Klima</b>	104,5	105,4	105,1	105,1	104,3	103,7	102,3	102,5	102,0	101,8	103,9	103,7	102,8
<b>Lage</b>	106,3	107,2	107,6	108,9	108,4	107,3	106,0	106,5	105,7	105,6	106,7	106,6	105,9
<b>Erwartungen</b>	102,7	103,7	102,7	101,4	100,4	100,3	98,7	98,7	98,5	98,2	101,1	100,9	99,8

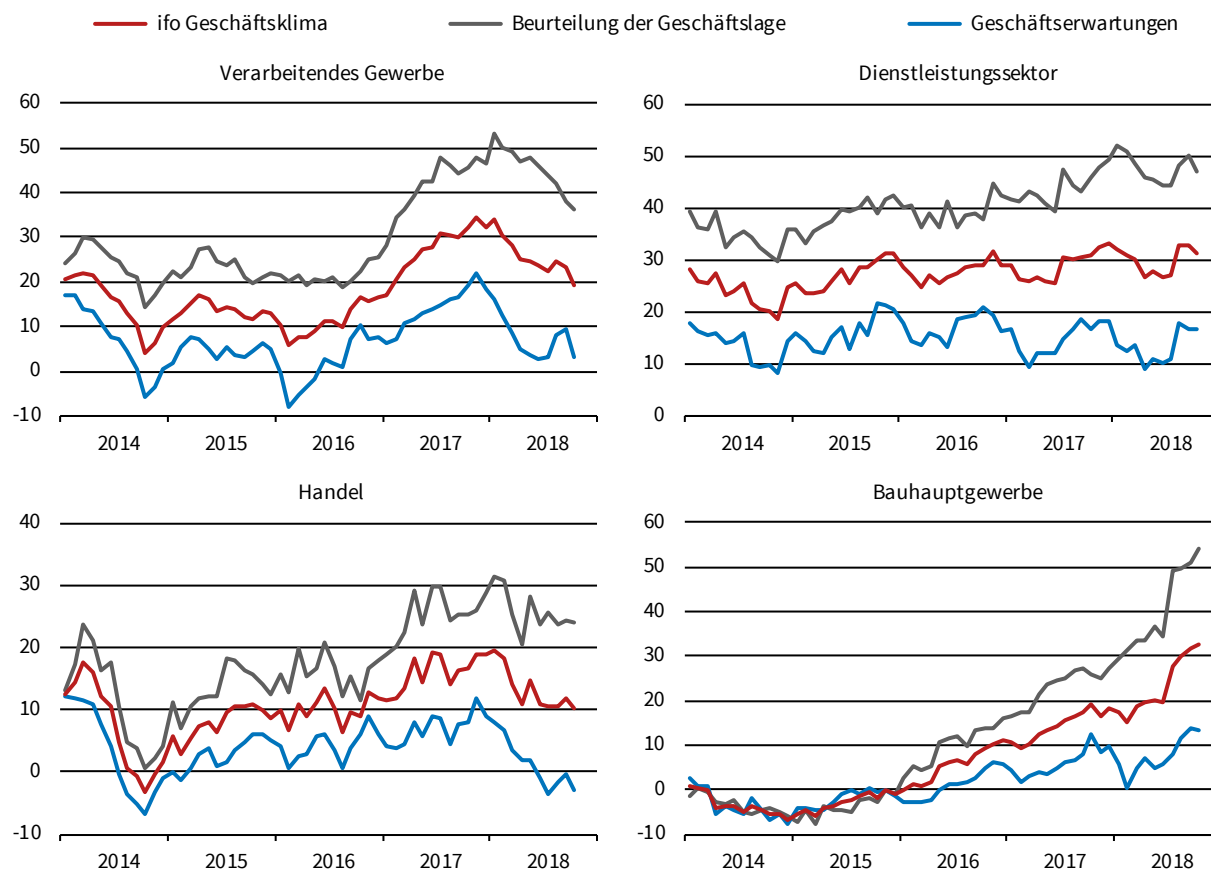
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

## ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereichen

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2018.

© ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Deutschland nach Wirtschaftsbereichen (Salden, saisonbereinigt)

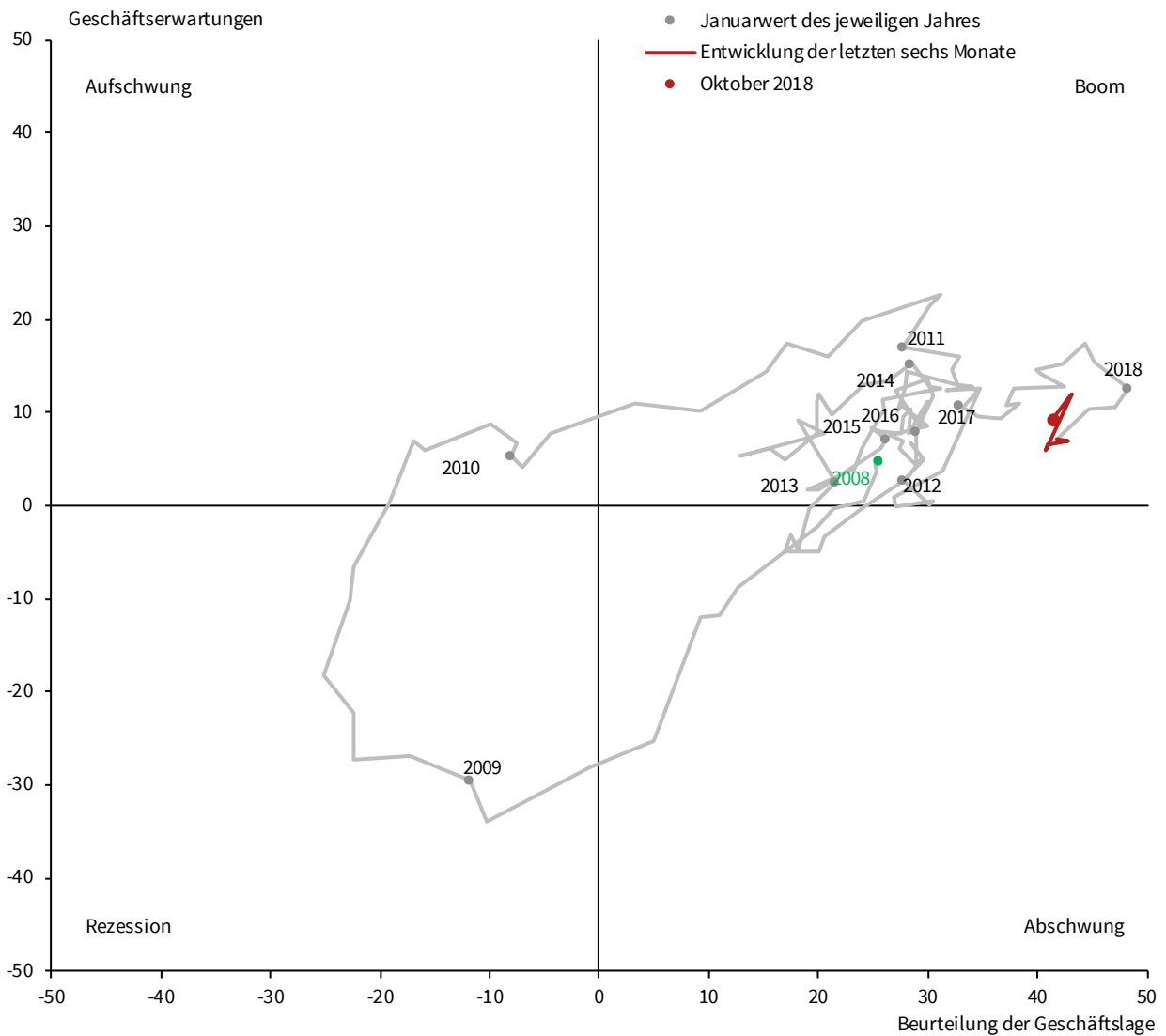
Monat/Jahr	10/17	11/17	12/17	01/18	02/18	03/18	04/18	05/18	06/18	07/18	08/18	09/18	10/18
<b>Deutschland</b>	28,4	30,4	29,8	29,7	28,1	26,8	23,7	24,2	23,1	22,6	27,1	26,8	24,8
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	32,1	34,6	32,0	34,0	30,4	28,0	25,0	24,4	23,5	22,6	24,4	23,3	19,2
<b>Dienstleistungssektor</b>	30,9	32,5	33,2	32,1	30,7	30,2	26,6	27,6	26,5	27,0	32,6	32,7	31,4
<b>Handel</b>	16,5	18,8	18,8	19,4	18,3	14,2	11,0	14,6	11,0	10,5	10,7	11,7	10,1
<b>Bauhauptgewerbe</b>	19,2	16,6	18,1	17,4	15,2	18,6	19,8	20,1	19,6	27,7	29,8	31,8	32,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

**ifo Konjunkturuhr Deutschland<sup>a</sup>**  
 Salden, saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2018.

© ifo Institut

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchleitet die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vorausseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per saldo im Minus, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im "Rezessionsquadranten". Gelangt der Erwartungsindikator ins Plus (bei sich verbessernder, aber per saldo noch schlechter Geschäftslage), so ist der Graph im "Aufschwungsquadranten". Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per saldo im Plus, so ist der Graph im "Boomquadranten". Dreht der Erwartungsindikator ins Minus (bei sich verschlechternder, aber per saldo noch guter Geschäftslage), so befindet sich der Graph im "Abschwungsquadranten".

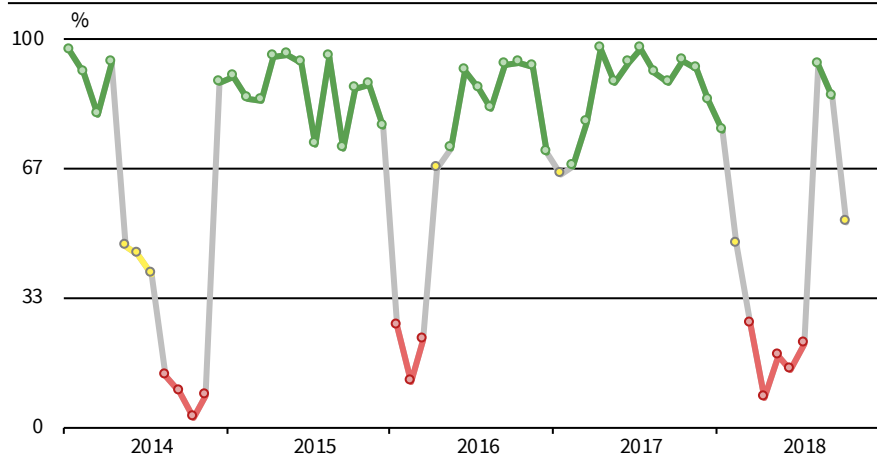
**ifo Streuungsmaß Deutschland<sup>a</sup>**  
 Saisonbereinigt und mit 3-Monatsdurchschnitt geglättet



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2018. © ifo Institut

Ein Anstieg im Streuungsmaß bedeutet eine Erhöhung der Firmenunsicherheit. Es können Werte zwischen 0 und 100 erreicht werden. Das Maß basiert auf den Antworten zur Frage nach den Erwartungen über die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten und generiert sich aus der Streuung dieser Erwartungen zu jedem Zeitpunkt.

**ifo Konjunkturampel Deutschland**  
 Monatliche Wahrscheinlichkeit für eine expansive Wirtschaftsentwicklung<sup>a</sup>



<sup>a</sup> Grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig. Berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex Deutschland.  
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2018. © ifo Institut

Die monatliche Veränderung des ifo Geschäftsklimaindex Deutschland kann durch ein Markov-Switching Modell in Wahrscheinlichkeiten für die beiden konjunkturellen Regime Expansion bzw. Kontraktion umgesetzt werden. Die ifo Konjunkturampel zeigt die monatlichen Regimewahrscheinlichkeiten für die Phase Expansion. Grüne Ampelwerte signalisieren Wahrscheinlichkeiten von größer als zwei Drittel, was auf eine Expansion deutet. Rote Ampelwerte stehen hingegen für Wahrscheinlichkeiten von unter einem Drittel, was auf Kontraktion hindeutet. Bei gelben Ampelwerten, die Wahrscheinlichkeiten zwischen einem Drittel und zwei Dritteln signalisieren, wird von einer Situation hoher Unsicherheit über das Konjunkturregime ausgegangen, und es erfolgt keine konjunkturelle Klassifizierung.